

HINTERGRUNDINFOS FÜR LEHRER

Plätzchen

In Deutschland wird in der Vorweihnachtszeit viel gebacken. Meist beginnt man im Dezember damit. In den Supermärkten und Bäckereien findet man Weihnachtsgebäck jedoch oft schon im September. Sind die heimischen Plätzchen fertig gebacken, werden sie meist in Blechdosen aufbewahrt. Oft werden sie an Freunde und Familie verschenkt.

Es wird vermutet, dass die ersten Plätzchen bereits im Mittelalter in christlichen Klöstern gebacken wurden, um die Geburt von Jesus zu feiern.

Zu den beliebtesten Plätzchensorten gehören Butterplätzchen, Vanillekipferl, Zimtsterne, Kokosmakronen, Spitzbuben und Spekulatius.



Mit Weihnachtsplätzchen kann man auch den Weihnachtsbaum schmücken

Weihnachtsgebäck



Christstollen und Räuchermännchen gehören zum Advent in Deutschland

Christstollen werden aus Hefeteig hergestellt, in dem sich meist Rosinen und andere getrocknete Früchte befinden. Seine Form soll an das gewickelte Christkind erinnern. Stollen werden bereits seit dem 14. Jahrhundert in Deutschland gebacken. Damals war die Vorweihnachtszeit eine Fastenzeit für Klostermönche. Dazu passte der Stollen, da er auch ohne Eier, Milch und Butter hergestellt werden konnte.

Heute ist vor allem Dresden für seine Christstollen bekannt. Der Name „Dresdner Stollen“ ist sogar geschützt und patentiert. Er darf nur von Herstellern aus Dresden oder der näheren Umgebung verwendet werden.

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 17: BACKEN MIT EINSHOCH6

Ein weiteres Weihnachtsgebäck der Vorweihnachtszeit ist der Lebkuchen (auch Pfefferkuchen genannt). Dabei handelt es sich um ein mit Honig gesüßtes Gebäck mit orientalischen Gewürzen wie Zimt, Nelken und Anis. Der Lebkuchen wurde in Deutschland zum ersten Mal schriftlich im 13. Jahrhundert erwähnt. Auch dieses Weihnachtsgebäck wurde zunächst in deutschen Klöstern gebacken. Wegen seiner langen Haltbarkeit ließ es sich gut für harte Zeiten lagern.

Lebkuchen werden heute nicht nur in der Weihnachtszeit gegessen. Auch bei Volksfesten werden sie z. B. in Form von verzierten Herzen zum Verkauf angeboten. Aus Lebkuchenteig werden auch Pfefferkuchenhäuser (oder Lebkuchenhäuser) hergestellt. Oft sind sie mit Süßigkeiten oder Zuckerguss verziert. Sie werden in der Weihnachtszeit gebacken und erinnern an das Märchen „Hänsel und Gretel“ der Gebrüder Jacob und Wilhelm Grimm.



Lebkuchen



zu schade zum Essen: das Lebkuchenhaus

Weitere Spezialitäten der Vorweihnachtszeit



Bratäpfel mit Vanillesoße

Bratäpfel sind Äpfel, die im Backofen gebacken werden und meist mit Nüssen, Rosinen und Marzipan gefüllt sind. Wenn sie fertig sind, werden sie mit Zimt und Zucker bestreut und gegessen, solange sie noch warm sind. Oft isst man sie mit Vanillesoße. Zu den anderen Spezialitäten, die in der Weihnachtszeit gegessen werden, zählen gebrannte Mandeln und heiße Maroni (Esskastanien), die vor allem auf den Weihnachtsmärkten verkauft werden.

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 17: BACKEN MIT EINSHOCH6

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

1. Bevor Sie Ihren Teilnehmern (TN) das Video zeigen, besprechen Sie im Kurs, welche weihnachtlichen Spezialitäten in Ihrem Kurs bekannt sind. Werden in den Heimatländern der TN Christstollen oder Lebkuchen verkauft? Gibt es in den Heimatländern Gebäck, das zur Weihnachtszeit oder zu anderen Festzeiten gebacken wird? Fordern Sie die TN auf, Rezepte aus ihren Heimatländern auf Deutsch zu verfassen.
2. Suchen Sie im Internet Bilder von deutschen Weihnachtsplätzchen (z. B. über die Bildersuche von Google). Verteilen Sie Rezepte (z. B. von der Seite www.weihnachtsplaetzchen.de) und lassen Sie die TN den Rezepttext in vollständige Sätze (z. B. im Imperativ) umschreiben. Geben Sie den TN die Hausaufgabe, selbst Plätzchen zu backen. Die besten Plätzchen werden in der nächsten Unterrichtsstunde prämiert.
3. Sehen Sie mit Ihren TN das Video-Thema „Süße Weihnachten“ auf der Seite der Deutschen Welle (www.dw.de/süße-weihnachten/a-15618970) an und lassen Sie sie die Aufgaben dazu bearbeiten.
4. Lassen Sie die TN darüber sprechen, welche deutschen Adventsbräuche sie kennen. Sollten die TN bisher nichts darüber wissen, verteilen Sie Referate dazu, die von den TN im Unterricht vorgestellt werden. Sollten Sie darüber hinaus weitere Informationen zum Thema Advent in Deutschland benötigen, können Sie auch das Videothema „Der Adventskranz“ (www.dw.de/der-adventskranz/a-6283873) im Unterricht einsetzen.
5. Die Adventszeit ist auch eine Zeit, in der viel gebastelt wird. Wenn Sie bastelfreudige TN haben, finden Sie einfache Anleitungen (z. B. unter: weihnachtssterne-basteln.de) im Internet. Lassen Sie die TN die Anleitung in vollständige Sätze umformen.
6. In der Weihnachtszeit werden oft Lebkuchenhäuser (auch Pfefferkuchenhäuser) gebacken und mit Süßigkeiten verziert. Diese sollen an das Hexenhäuschen aus dem Märchen „Hänsel und Gretel“ der Gebrüder Grimm erinnern. In der Weihnachtszeit spielen Märchen eine große Rolle. Märchen, die direkt oder indirekt etwas mit der Weihnachtszeit zu tun haben, sind z. B. „Die Sterntaler“ (Gebrüder Grimm), „Frau Holle“ (Gebrüder Grimm), „Der Tannenbaum“ (Hans Christian Anderson) oder „Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern“ (Hans Christian Anderson). Lesen Sie die Märchen mit Ihren TN und diskutieren Sie darüber. Warum ist gerade die Winterzeit eine Zeit, in der gerne Märchen vorgelesen werden? Lassen Sie die TN ihre Lieblingsmärchen auf Deutsch schreiben und im Kurs vorstellen.

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 17: BACKEN MIT EINSHOCH6



Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 17: BACKEN MIT EINSHOCH6

